

Vom Sterben und Geborenwerden

Ausstellungen im vorarlberg museum



Sigrid Polacek (1915–1933), Bludenz, Foto: Zentralarchiv Getzner, Mutter & Cie, Bludenz

Das vorarlberg museum zeigt im November und Dezember zwei Ausstellungen, die jahreszeitlich ganz eng an zwei bedeutende kirchliche Feste gebunden sind. Die erste betrifft Allerheiligen und beschäftigt sich aus verschiedenen Perspektiven mit dem Sterben. Vor allem historische und literarische Aspekte kommen in diesem von Rita Bertolini initiierten Projekt, das auch eine umfangreiche Publikation begleitet, zur Sprache. Einen Monat später dann – wieder im Atrium des vorarlberg museums – steht die Krippe im Mittelpunkt einer Sonderschau.

Sterbstund

Die moderne Gesellschaft hat das Sterben verdrängt. Obwohl untrennbar mit dem Leben verbunden und allgegenwärtig wird das Sterben dennoch vielfach tabuisiert. Das vorarlberg museum rückt das Sterben in den Mittelpunkt einer Ausstellung, die im November im Atrium des Museums zu sehen sein wird. *Sterbstund* als historischer Begriff für den letzten Moment auf Erden dient als Ausstellungstitel. Die Ausstellung vereint historische und volkscundlich bemerkenswerte Objekte, die aus der Sammlung des Landesmuseums, weiterer Museen in Vorarlberg sowie aus Privatbesitz stammen. Als weitere Ausstellungsorte sind dann auch die Museen in Schruns und Lech vorgesehen.

Krippenbauen in Vorarlberg

Das Krippenbauen für den privaten Bereich dürfte in Vorarlberg nicht auf so eine große Tradition zurückblicken können, wie z.B. in anderen alpenländischen Gebieten. Zumindest sind uns aus Tirol ältere Dokumente privater Krippen bekannt. Der Vorarlberger Krippenverband verweist darauf, dass die Etablierung einer Krippenbautradition erst auf die 20er Jahre des 20. Jahrhunderts zu datieren ist. Dornbirn, Rankweil und Lustenau stehen am Anfang. Diese Orte stellen auch die Basis für die Gründung des Vorarlberger Krippenverbandes, die in den frühen 30er Jahren vollzogen wurde. Nach kriegsbedingter Unterbrechung nahm der Verband in den 50er Jahren seine Tätigkeit wieder auf. Heute verfügt der Verband über rund 1600 Mitglieder, die in 21 Krippenbauvereinen über das ganze Land verteilt sind. Dazu kommen noch Liechtenstein und Diepoldsau

als ausländische Vertreter, die ebenfalls vom Vorarlberger Landesverband mitbetreut werden. Für diesen Umstand sind sowohl ‚historische Wurzeln‘ als auch organisatorische Gründe ausschlaggebend. Der Vorarlberger Landesrippenverband mit Sitz in Feldkirch-Altenstadt sieht sich als Bindeglied zwischen den Vorarlberger Krippenvereinen und dem Österreichischen Krippenverband, der in Innsbruck seinen Sitz hat. Er vertritt die Interessen seiner Mitglieder, bringt eine eigene Vorarlberger Krippenzeitschrift heraus und bietet gemeinsam mit den Ortsvereinen entsprechende Schulungen für Fortgeschrittene und Anfänger an. Die Ausstellung im vorarlberg museum zeigt einen repräsentativen Querschnitt durch das historische Schaffen Vorarlberger Krippenbauer. 15 Beispiele aus der Sammlung des Landesverbandes stehen im Mittelpunkt dieser Ausstellung, die auch als Beginn einer neuen Krippensammlung für das vorarlberg museum zu verstehen ist.

Von Seiten des Museums besteht zumindest der Wunsch, von allen Vorarlberger Ortsvereinen in den nächsten Jahren ein Exemplar ihres Könnens in die Sammlung aufzunehmen. Wir sind schon gespannt, von welchem Erfolg dieses Projekt gekrönt sein wird. Die Krippenausstellung wird von Heike Schlauch und Cornelia Wolf in Verbindung mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des vorarlberg museums gestaltet. Ergänzend dazu ist auch die Aufstellung des „Buntbaumes“ von Tomi Scheiderbauer vorgesehen, eine aktuelle künstlerische Interpretation des Christbaumes.

Andreas Rudigier

Ausstellungen im Atrium des vorarlberg museums Bregenz

Sterbstund

Vernissage: 29. Oktober 2015, 19 Uhr
30. Oktober bis 22. November 2015
Montafoner Museen: 27. November 2015 bis 1. April 2016
Lech Museum: 17. Juni 2016 bis 20. April 2017

Weihnachten in Vorarlberg

Vernissage: 1. Dezember 2015, 19 Uhr
2. Dezember 2015 bis 10. Jänner 2016

Ankündigung

Schwabekinder

Vernissage: 15. Jänner 2016, 17 Uhr
16. Jänner 2016 bis 21. Februar 2016



Von den Krippenbauern oft verwendete Krippenfiguren von Lepi, St. Ulrich in Italien